

Jahresbericht 2018

Präsidium

Hans Kämpf

Wir haben wiederum ein ereignisreiches Jahr mit Ihnen verbracht – Erneuerungswahlen, Teilrevision der Kirchenordnung, Zusammenarbeitsvertrag H2OT-Kirchgemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil, usw. Wie gewohnt präsentieren wir die kirchliche Statistik und die Geschäftszahlen des Kirchengutsverwalters in Tabellenform. Die Struktur der Beiträge ist nach Ressort aufgeführt.

Am 13. Juni 2018 hat die Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2017 einstimmig genehmigt und den Jahresbericht 2017 zur Kenntnis genommen.

Die Mitglieder der reformierten Landeskirche haben an der Urnenabstimmung vom 23. September der Teilrevision der Kirchenordnung mit 76.31% Ja-Stimmen deutlich zugestimmt. Obwohl sich im Vorfeld ein Nein-Komitee gebildet hatte und einzelne Punkte der Revision umstritten waren, ist das Ergebnis letztlich klar ausgefallen.

Am 19. Dezember genehmigte die Kirchgemeindeversammlung einstimmig das Budget 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 12% sowie eine einstimmige Genehmigung der verbindlichen Zusammenarbeit der H2OT Kirchgemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil und des Zusammenarbeitsvertrages für die Dauer von 3 Jahren, bis 31.12.2021. Die Kirchenpflege wird mit der regelmässigen Berichterstattung anlässlich der Kirchgemeindeversammlungen sowie im reformiert.regional beauftragt.

Ich möchte mich bei der ganzen Kirchgemeinde und der Rechnungsprüfungskommission für ihr Wohlwollen und Vertrauen ganz herzlich bedanken.

Kirchliche Statistik 2016 bis 2018

	2016	2017	2018
Taufen	9	12	9
Konfirmationen	14	14	13
Trauungen	3	3	0
Bestattungen	27	27	30
Kircheneintritte	3	3	1
Kirchenaustritte	10	15	17
Mitglieder	1885	1864	1811

Personelles

Hans Kämpf

Der Beschäftigungsgrad von **Elenice Poffet** als Sigristin wurde am 1. Februar von 30% auf 40% erhöht.

Die Kirchenpflege für die Amtsperiode 2018 – 2022 wurde am Sonntag, 15. April an der Urne gewählt: **Kämpf Hans** (seit 2010), **Glantz Leander** (seit 2013), **Hörner Bettina** (seit 2014), **Schwarze Sylvia** (seit 2014), **Rosenmund Hannes** (neu), **Roth Susi** (neu), **Stauffacher Ursula** (neu) wurden durch die Stimmberechtigten gewählt. **Kämpf Hans** wurde als Präsident wiedergewählt.

Beetschen Christine (seit 2010), **Forestier Marc** (seit 2012) und **Bosshard Myrtha** (seit 2014) traten nicht mehr zur Wiederwahl an. Wir danken ihnen für ihre geleisteten Dienste im Zeichen der Gemeinschaft über die vielen Jahre und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Wir freuen uns, dass sie uns weiterhin in der Freiwilligenarbeit unterstützen.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni wurden folgende Kandidaten für die neue Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2018 – 2022 gewählt: **Kunz Christian** (seit 2006), **Zürcher Marcel** (seit 2010), **Kruse Philipp** (seit 2014), **Bläuer Daniel** (neu), **Ouanès Mona** (neu). Als Präsident wurde **Kunz Christian** wiedergewählt.

Kurz René (seit 2010) und **Baumgartner Dieter** (seit 2014), welche nicht mehr kandidierten, wurden für ihre geleisteten Dienste verdankt. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Am 1. August begann für **Christian Bernhard-Bergmaier** nach einer langen Studienzeit sein einjähriges Lernvikariat bei Pfr. Berhold Haerter.

Wir heissen die **neuen Kirchenpflege- und Rechnungsprüfungskommissions-Mitglieder** sowie **unsere Vikar** ganz herzlich willkommen im Team und wünschen Ihnen viel Freude und Befriedigung an ihren neuen Aufgaben.

Im Oktober gratulierten wir **Priska Langmeier** zum 10-jährigen Dienstjubiläum. Wir danken dir für die wertvolle Mitarbeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Freiwillige

Hans Kämpf

Ich möchte mich bei allen **Freiwilligen** für ihr Enga-

gement im 2018, sei es bei der Alters- und Jugendarbeit, Abendmusik, beim Mittagstisch, Motte-Stübli, Apéros, Kirche unterwegs, Chile Putzete, Fischbeiz sowie Betreuung von Alleinstehenden etc. ganz herzlich bedanken. Freiwilligenarbeit ist das perfekte Zusammenspiel von motivierten, hilfsbereiten und kompetenten Mitarbeitenden; **ein Miteinander, Füreinander.**

Unsere Kirchgemeinde greift zusammen mit über **200 Freiwilligen** aktuelle gesellschaftliche Fragen auf und ist eine Kirche für unsere Menschen: glaubwürdig, aktuell und lebendig. Freiwilligenarbeit belebt die Kirchgemeinde. Gemeindemitglieder, Freiwillige, Pfarrpersonen, Angestellte und Behörden sind als Gemeinde miteinander unterwegs.

Am **Samstag, 16. November 2019** veranstalten wir für unsere **Freiwilligen** ein **Fest** als Dankeschön für ihr Engagement zum Wohle der Mitmenschen. Details werden ihnen zugestellt.

Nur Dank der Mitwirkung von vielen **Freiwilligen** konnte zum vierten Mal erfolgreich unser Projekt **“Fischbeiz Chilbi Oberrieden”** durchgeführt werden. Insgesamt wurden über 210 verschiedene “Jobs” in den unterschiedlichsten Bereichen übernommen. Es entstand ein grosses Team und vernetzte interessierte Personen von Jung bis Alt weit über die Grenzen der reformierten Kirche Oberrieden hinaus. Auszug aus einem der vielen Dankes-Mails: «Wir erleben die Mitarbeit bei der Fischbeiz als **einzigartige Teambildung** für unsere Kirchgemeindemitglieder. Wir machen wieder mit!»

Aufgrund schlechter Wetterbedingungen-erstes Wochenende mit kaltem Regenwetter nach einer monatelangen Schönwetterlage- konnten wir «nur» noch ca. 700 Essen servieren. Dies bedeutet für uns einen Rückgang gegenüber dem letzten Jahr. Zum ersten Mal konnten wir deshalb die Ausgaben nicht ganz mit den Einnahmen decken. Nach Abzug aller Kosten (z.B. für Zeltmiete, Wareneinkauf, wenige Anschaffungen, Helferessen/Helfergutscheine etc.) bleibt ein geringes Defizit von ca. Fr. 300.--.

Auch im **2019** wollen wir wieder die Fischbeiz vom **Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. September** betreiben.

Ich freue mich, auch im 2019 auf Sie zählen zu können.

Möchten Sie unsere Projekte in irgend einer Form unterstützen, haben Sie Ideen, dann schreiben Sie mir an praesidium-oberrieden@zh.ref.ch. oder kontaktieren Sie uns persönlich.

Unterlagen dazu finden Sie auch in der Kirche, Zürcherhaus, Sekretariat und auf unserer Homepage.

Kommunikation, Aktuariat und Archiv

Sylvia Schwarze

Im Verlauf des vergangenen Jahres haben sich einige Veränderungen im Bereich der kirchgemeindlichen Zusammenarbeit der Sekretariate mit Thalwil und Horgen langsam eingespielt. Gemeinsame Veranstaltungen werden nun einheitlich beworben, wie z.B. mit Flyer oder Hinweise durch die Webseite. Eine H2OT Osteragenda wurde erarbeitet, wodurch das reichhaltige Angebot sehr ansprechend präsentiert werden

konnte. Diese Zusammenarbeit muss erst zusammenwachsen und bedarf in den Anfängen vermehrt Zeit und Energie.

Mit der Einführung des zweiten Bundes der Zeitschrift „reformiert“ zu Beginn des Jahres, erscheinen nun vierzehntäglich alle interessanten und wichtigen Informationen der Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden gemeinsam. In diesem Bereich ist eine gute zeitliche Planung und genaue Absprache wesentlich. Das neue Erscheinungsbild und Format war zu Beginn sicherlich noch ungewohnt. Wir sind bestrebt, dies zu optimieren und so freuen wir uns über Rückmeldungen.

Basar 2018

Der alle drei Jahre stattfindende Dorfbasar hat im November wieder viele Besucher ins Schulhaus Pünt gelockt. Durch die jahrlange Zusammenarbeit mit den Schulen, Kindergarten, Wohnhuus Bärenmoos und der beiden Kirchen ist wieder eine reichhaltiges Angebot entstanden. Der diesjährige Erlös kommt dem Wohnhuus Bärenmoos zugute. Ein rollstuhlgängiger Terrassensitzplatz kann so finanziert werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Besucher.

Finanzen

Leander Glantz

Rechnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberrieden in CHF		
	2018	2017
Steuersatz	12%	12%
Steuererträge (netto)	1'020'527	982'216
Erträge	1'214'876	1'197'751
Aufwand	1'191'723	1'237'501
Cash Flow	202'824	139'922
Abschreibungen	179'671	179'672
Ergebnis	23'153	-39'750
Eigenkapital	2'502'081	2'478'928

Bereich H2OT

Ursula Stauffacher

Das 2018 war ein bewegtes Jahr, nach den Wahlen der Kirchenpflegen, wurden die Arbeitsgruppen neu gebildet, was eine gewisse Unruhe ins System brachte, es brauchte ein bisschen Zeit, bis sich die Neuen in die Materie eingearbeitet hatten. Es stand eine grosse Entscheidung an, der H2OT Vertrag musste den Kirchgemeinden an der KGV zur Annahme vorgelegt werden. Dazu führte die Projektleitung zwei In-foveranstaltungen durch wo die Kirchgemeindemitglieder Fragen und Ängste anbringen konnten. Gross war die Erleichterung, als der Zusammenarbeitsvertrag in den 3 KGV's Ende November angenommen

wurde. Nun können wir die nächsten drei Jahre weiterarbeiten, unsere Gemeinsamkeiten herausfinden und pflegen. Als nächstes grosses Projekt steht der Reformationssonntag als Abschluss des Reformationsjubiläums an.

Liegenschaften

Hannes Rosenmund

Auch im März 2018 fand wieder die traditionelle Chile-Butzete statt: Neben unseren beiden Sigristen nahmen noch weitere 14 TeilnehmerInnen aus unserer Kirchgemeinde daran teil und reinigten unsere Kirche gründlich von oben bis unten. Die Stimmung ist bei diesem Anlass jedesmal fröhlich.

Das Zürcherhaus wie auch die Kirche wurde auch im 2018 wieder rege für eigene Veranstaltungen wie auch von Fremdmietern genutzt. Die Fremdvermietungen bringen uns jedes Jahr einen willkommenen Zustupf ins Jahresbudget.

Gottesdienst und Musik

Ursula Stauffacher

Gottesdienst

Wir starteten das neue Jahr mit dem ökumenischen Gottesdienst in der ref. Kirche, mit dem anschliessenden trad. Gemeinde Apéro. Nebst den „normalen“ Gottesdiensten haben sich die „Kirche unterwegs Gottesdienste“ im Jahresplan etabliert. Die Arbeitsgruppe Kirche unterwegs ist sehr kreativ und erarbeitet verschiedenste Projekte, wie z.B., Johannismachtwanderung nach Kappel, Sternschnuppenwanderung, Matinée, Chanson Gottesdienst Church-Gym etc. Monatlich bieten wir einen Tauf-Gottesdienst an ebenso feiern wir regelmässig einen Familien Gottesdienst, zusammen mit den Katechetinnen und den Untikindern (2.Klässler, 3. Klässler und 4.Klässler) Was immer ganz schön, feierlich und verbindend ist, ist unser Oster-Frühgottesdienst mit dem Osterfeuer, das Zusammenstehen zuerst in der dunklen Kirche und dann in der Morgendämmerung draussen am Feuer ist für mich jedes Mal ein ergreifendes Erlebnis. Auch 6 H2OT- Gottesdienste haben wir im vergangenen Jahr zusammen mit den Nachbars- Kirchgemeinden Horgen, Hirzel und Thalwil feiern können, nicht zu vergessen sind die 5 über das Jahr verteilte ökumenischen Gottesdienste.

Am 1. Juli wurde die neu gewählte Kirchenpflege in ihrem Amt eingesetzt und die „Alte“ verabschiedet.

Musik

Wir pflegen eine sehr farbige Musik im Gottesdienst, da kommen fast alle Musikstile zum Zug, sei es klassische Chormusik, Schweizer Volksmusik, afrikanische Volksmusik, Pop, Jazz und Rock, und ebenso sind die Formationen sehr abwechslungsreich, vom klassischen Chor, über Sologesang Pop und Oper, Chansons zu Instrumentalmusik, Trompete, Cello, Harfe, Klavier, Orgel, Keyboard, etc.

Am Chilbi Gottesdienst haben wieder Jugendliche den musikalischen Rahmen unter der Leitung von un-

serem Organisten David Schenk gestaltet. Ein Jodlerchor umrahmte den Bettaggottesdienst mit feierlichen wunderschöner Jodelmusik. Auch der oekumenische Kirchenchor sang am Karfreitag besinnliche Musik, Teile aus dem Mozart Requiem, ebenso zum Ewigkeits- Gottesdienst und an Weihnachten begeisterte er die Kirchgänger mit traditionellen Christmas Carols und afrikanischen Weihnachtsliedern unter der Leitung von Adrian Schmid. Es sei hier David Schenk der mit unermüdlichen Einsatz, Freude und Herzblut, von Herzen gedankt, denn ohne seine Ideen und seine Bereitschaft Neues auszuprobieren, wäre unsere Musik nicht so vielfältig. Wie jedes Jahr organisierten wir zusammen mit dem Kulturkreis Oberrieden im Winterhalbjahr 4 Konzerte, unsere Abendmusik, an einem Sonntagabend um 17:00 in unserer Kirche. Diese Anlässe werden rege besucht und sind im Dorf beliebt und gut verankert. Wir starteten unsere Abendmusik mit dem Quartett Hot Jazz Four, die uns einen fulminanten Start ins neue Jahr boten. Etwas ruhigere Musik bot uns Therese auf der Maur, Violine mit Abram Cortinas am Flügel. In Oberrieden in Concert, können jeweils junge Oberriedner und Oberriednerinnen ihre musikalischen Fertigkeiten zeigen. Den Schlusspunkt machte Dominik Blum, mit dem wohltemperierten Klavier von J.S. Bach.

Diakonie und Seelsorge

Susi Roth

Seniorenarbeit

Ende Oktober fand wieder der Brunch-Nachmittag Ü/90 statt. Er stand unter dem Motto „üseri Heimat“. Berthold Haerter erzählte dazu eine passende Geschichte. Wir spielten „wer weiss noch richtig urchige schweizerdeutsche Wörter“. Die Besucher machten mit Freuden mit und wussten viele Wörter, die wir leider nicht mehr benützen.

Mittagstisch

Dieser findet nach wie vor statt. Die Anzahl der Teilnehmenden schwindet leicht. Der „Gutschein für ein Mittagessen“ wird gebraucht, die Anzahl der Besucher erhöht sich aus diesem Grund leider nicht. Jüngere oder Familien mit Kindern kommen nicht. Es bleibt immer noch ein „Mittagstisch für Ältere“.

Pilgerwanderung nach Kappel zum Johannisfeuer

Die nächtliche Pilgerwanderung findet nach wie vor grosses Echo. Dieses Jahr konnten wir 20 Teilnehmende zum Morgenessen anmelden. Von Oberrieden aus sind es noch gute 4 Stunden. Man wandert und schwatzt mit den Leuten, ohne dass man sich kennt und sieht. Für mich jedesmal eine gute Erfahrung.

Fotos Reformation

Mit Jugendlichen und Erwachsenen unter der Leitung von Arie Wubben fuhren wir nach Zürich und fotografierten unter dem Motto „Reformation“ in und um das Grossmünster und Fraumünster. Die Mädchen machten begeistert mit. Die Jungs.. na ja. Später fand nochmals ein Treffen im Zürcherhaus statt, an welchem die Jugendlichen entscheiden konnten, wel-

che Bilder nun im Zürcherhaus ausgestellt werden. Die Bilder kann man jetzt im Erdgeschoss bewundern.

Bildung

Bettina Hörner

2018 war geprägt vom Reformationsjubiläum, aber auch von der Fortsetzung unserer Zusammenarbeiten in verschiedensten Bereichen, sei es durch H2OT-Veranstaltungen oder durch generationenübergreifende Anlässe. So gab es im Rahmen der H2OT-Zusammenarbeit in der Reihe «Vier Kirchen, vier Filme» in Oberrieden auch einen Film zu sehen, der gleichzeitig ein JuKi-Anlass war. Und Erwachsene und Jugendliche (JuKi) aus unserer Gemeinde haben zum Fotografieren in Zürich zum Thema «Reformation: Veränderung – Erneuerung» eingeladen. Mitte April trafen sich KonfirmandInnen der Gemeinden H2OT in Thalwil zu einem gemeinsamen Brunch. Die Jugendlichen erlebten an verschiedenen Stationen Kirche als Geschichte, als Ereignis, als Bewegung und Gemeinschaft. Bei der H2OT-Veranstaltungsreihe «Reformation Kompakt» haben wir uns auf die Suche nach Erneuerung begeben. An sechs Abenden im Januar und September wurden Anregungen der Reformation aufgenommen und Antworten auf Fragen aus unserer Zeit entdeckt. Für die Teilnehmenden war es eine spannende und anregende Entdeckungsreise.

Anlässlich seines 50. Todesjahres haben wir gemeinsam mit dem Kulturkreis Oberrieden Martin Luther King, leuchtendes Vorbild für den friedlichen Kampf um Gerechtigkeit und Humanität, gedacht. Vera Bauer und die Band um Christina Jaccard & Dave Ruosch haben ein dramatisches Stück Zeitgeschichte in Wort und Gospelmusik lebendig werden lassen. Im Juli fand die Gemeindefahrt in das Saanenland statt. Stationen dieser schönen Reise waren Saanen, der Lauenensee, eine Höhenwanderung und eine Ortsführung in Gstaad. Am Abreisetag blieb noch genügend Zeit, um den Gottesdienst in der Kirche von Saanen zu besuchen, bevor alle vergnügt und voller schöner Erinnerungen die Rückreise antraten. Lilian Boss hat auf Anfang des Jahres die Kreistanzgruppe von Esther Kummer übernommen. Wir freuen uns sehr, dass wir die jahrzehntelange Tradition des Tanzkreises unter der Leitung von Lilian Boss fortführen können.

Nach mehr als zwei Jahrzehnten Ferienlager Zuhause in Oberrieden kam es im 2018 leider erstmals zu einem Ausfall. Dem Elternverein Oberrieden war es aufgrund personeller Wechsel und Vakanzen schweren Herzens nicht möglich, sich an der Organisation des Ferienlagers zu beteiligen und den beiden Oberriedner Kirchen gelang es leider nicht, ein ausreichend grosses Helferteam zusammenzustellen. Am 3. Advent fand das Krippenspiel mit Kindern und Erwachsenen statt. Unter der Anleitung von Antonia Lüthy Haerter, Susi Roth und Priska Langmeier wurde ein selbstgeschriebenes Stück aufgeführt. Kinder, Ju-

gendliche und Erwachsene überlegten, wo Jesus heute zu suchen und zu finden ist und präsentierten eine eigene aktuelle Sicht auf das Weihnachtsgeschehen.

Für die JuKi war 2018 in doppelter Hinsicht ein besonderes Jahr: Die JuKi 2018 stand unter dem Leitwort «Vom Mueshafe zum Sunedörfli» und schlägt am Beispiel der tätigen Nächstenliebe eine Brücke von damals zu heute und erlaubt es, verschiedene Facetten der Zürcher Reformation zu entdecken und Wissen zu vermitteln. Unter diesem Leitgedanken stand im August der erste von insgesamt vier gemeinsamen H2OT-Anlässen. Ausserdem startete in der JuKi die Zusammenarbeit mit Thalwil. Es ist sehr schön zu sehen, dass die Anlässe in Thalwil von unseren Jugendlichen besucht werden und wir freuen uns auf die Fortsetzung des gemeinsamen kirchlichen Lebens über die Gemeindegrenzen hinweg.

«Google – Glaube – Netflix» war das Thema einer unglaublich vielfältigen und bewegten Konfirmation im Juni. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass viele ehemalige Köpfler unser Helfer-Team verstärkt haben und nun unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfjahr begleiten. Ich danke den Konfhelfern sehr für ihr Engagement. Aber auch allen weiteren Helfern und Mitarbeitenden im Bereich Bildung habe ich meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Schlussbemerkungen

Hans Kämpf

Die Kirchenpflege blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit den Wahlen der Kirchenpflege, Rechnungsprüfungskommission sowie einigen Herausforderungen zurück, die die Gemeinschaft gefördert haben. Mit Zuversicht sehen wir dem 2019 entgegen und freuen uns, mitzuhelfen, die „Gemeinde zu bauen“, den Kontakt zur römisch-katholischen Kirchgemeinde und die oekumenische Zusammenarbeit, die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde, der Schule, die Zusammenarbeit mit den H2OT-Kirchgemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil sowie mit anderen Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden, die Einbettung in die Dorfgemeinschaft und den Kontakt mit den Vereinen aktiv zu pflegen.

Wir beschliessen unsere Betrachtungen zu den Resorts mit der Einladung, sich an unserem kirchlichen Gemeinschaftsleben aktiv zu betätigen und einzubringen; **ein Miteinander, Füreinander.**

Es ist der Kirchenpflege ein Anliegen, allen Menschen, die in irgendeiner Form zu unserem Gemeindeleben mit Herz und Verstand beigetragen haben, einen ganz besonderen Dank auszusprechen.

Ohne Sie steht die Gesellschaft still... und die Kirche auch!

Oberrieden, im April 2019

Die Kirchenpflege